

Mein Weg

Text: Thomas Zimmermann 2015
Musik: nach Keimzeit (So)

Menschengedränge, Hektik und Stress in der Stadt.

Das geht total auf die Nerven, hab das alles so satt.

Lass den Lärm hinter mir - geh auf die ruhige Spur.

Lass den Lärm hinter mir – geh endlich raus - in die Natur...

Ne Stunde Fahrt mit dem Auto – das Boot auf'm Dach,

Zelt, Klamotten, was zu beißen – und dann schnell auf den Bach.

Heute ist das Wetter egal – alles ringsum ruft: Schau doch mal,

heute ist das Wetter egal, die ganze Welt - **kann mich mal!**

In den kühlen Morgenstunden, Nebel fließen durchs Tal.

Hab endlich Ruhe gefunden, vergesse die Qual.

Ich atme tief, die Luft tut gut, finde wieder neuen Mut,

Ich atme tief, die Luft tut gut - und es veriraucht die Wut...

Setzt euch mit ans Feuer, singt - oder hört zu.

Setzt euch zu mir, und kommt endlich zur Ruh...

Irgendwie seid ihr hierher gekommen, getrampt, gefahren oder geschwommen.

Irgendwie seid ihr hierher gekomm' - habt euren Frust nicht mitgenomm'.

Lass uns paddeln den Berg hinunter, lass uns paddeln durchs Tal.

Der Fluss hat uns diesen Weg gegeben, manchmal breit manchmal wild und schmal.

Genieße leise und ungestört, ein Kanufahrer weiß, was sich gehört.

Genieße leise und ungestört, damit keiner # keiner! unser Paradies zerstört.

Das Rauschen des Wassers, das Rauschen der Bäume,

machen zufrieden, schenken uns freie Träume.

Hab den richtigen Weg gefunden – willst du mit mir geh' n?

Jetzt hab ich den Weg gefunden – Yeehaa - das Leben ist schön!